

Max Dauthendey (1867-1918)

Laßt die Vögel nisten um euer Haus

Es huschen dort Vogelschatten im Laub,
Ach, Vöglein sind nicht für Klagen taub.

Die kleinen versteckten Sänger im Grün
Sind fröhliche Seelen, die sich bemühen,
5 Das Herz, das sich quält, mit des Himmels Ruf
Zu locken zum Lichte, das uns schuf.

Sie singen, entzückt von Liebe, sich zu.
Sie geben dem gramvollen Horcher Ruh'.
Er segnet die Sänger. Und Freude und Glück,
10 Die lang' ihn gemieden, sie kehren zurück.

Laßt die Vögel nisten um euer Haus,
Es schlüpfen aus kleinstem Ei Glückslieder aus.

(Garoet, 28. April 1915)

(87 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/kriegnot/kriegnot.html>